

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 87 (2009)
Heft: 1

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 11. Februar, 19.30 Uhr

ACHTUNG, AUSNAHMSWEISE IM
Hotel Bern, Zeughaugasse 9, 3011 Bern

I. Geschäftlicher Teil

Traktanden für die SV vom Mittwoch,
11. Februar 2009

- 1 Begrüssung und Mitteilungen
- 2 Wahl von Stimmezählern
- 3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 5. November 2008
- 4 Protokoll der Hauptversammlung vom 3. Dezember 2008
- 5 Mutationen: Kenntnisnahme
- 6 Informationen aus den Ressorts
- 7 Verschiedenes

II. Gemütlicher Teil

Jürg Meyer ist Bergführer, Geologe und Amateurpianist. Er war bis 2007 Umweltbeauftragter des SAC-Zentralverbands – und leitet ab 2009 das Familienbergsteigen unserer Sektion! In seiner Präsentation «Die Kunst des Staunens in den Bergen» zeigt er uns ungewöhnliche Bildserien mit Stimmungen, Beobachtungen, Details am Wegrand, untermalt und begleitet von live gespielter Klaviermusik und zu einer Geschichte verwoben mit kurzen Texten und Reflexionen. Kurzum, ein Genuss für Auge, Ohr und Gemüt!

Protokoll der Sektionsversammlung

Mittwoch, 5. November, 19.30 Uhr,

Rest. Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Markus Keusen, Präsident

Präsenz gemäss Liste: 117 Clubmitglieder

Entschuldigt

Pascale Stalder, Daniel Hüppi, Bernhard Moll

Entschuldigte Neumitglieder

Jeanette Enz, Ernst Glauser, Myrielle Hitz, Lina Liesch, Cla Rauch, Patricia Schirò, Daniel Schneider, Claudia von Reden, Klaus Wettstein

Statistik:

Von den 83 zur Vorstellung eingeladenen Mitgliedern haben 36 an der Vorstellung teilgenommen und 9 Mitglieder haben sich abgemeldet.

38 eingeladene Mitglieder, das sind 46% – **also fast die Hälfte aller Eingeladenen** –, sind der statutarischen Vorstellung ohne Angabe eines Grundes ferngeblieben.

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst herzlich alle Clubmitglieder zur fünften Sektionsversammlung (nachfolgend SV) des Jahres. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder und Altpräsidenten und an unsern heutigen Gastreferenten Ruedi Kellerhals.

Die heutige Traktandenliste, welche in den Clubnachrichten (CN) 6/2008 publiziert worden ist, wird stillschweigend genehmigt.

Konrad Schrenk erklärt den Anwesenden das Akronym SALE (Sac, Ausschuss, Landkarten, Extra), mit andern Worten: in der Pause werden nicht mehr ganz taufrische Landeskarten aus unseren Bibliotheksbeständen verkauft.

2 Wahl von Stimmenzählern

Als Stimmenzähler wählt die SV Rolf Stolz, Fritz Seiler und Marius Kropf, was die SV mit kräftigem Applaus verdankt.

3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 10. September 2008

Korrektur von Hanni Gränicher: Die Gruppe Hüttensingen sang das Lied «Schöner Frühling» und nicht «Schöner Vogel».

Das Protokoll wird im Übrigen von der SV einstimmig genehmigt.

4 Mutationen

4.1 Todesfälle

Der Präsident verliest die Namen der seit der letzten SV verstorbenen Klubmitglieder.

Die SV erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen.

4.2 Eintritte

Markus Keusen freut sich, heute wiederum eine stattliche Zahl von Neumitgliedern willkommen zu heissen. Er begrüsst jedes neue Mitglied persönlich; das Clubabzeichen kann in der Pause bei unserem Mitgliederverwalter Urs Bühler abgeholt werden.

Der Präsident erinnert die Neumitglieder daran, dass sie heute Abend bereits stimmberechtigt sind, weil sie ja schon vom Vorstand aufgenommen worden sind. Markus Keusen erwähnt unsere Interessen- und Untergruppen wie z.B Hüttenkommission, Fotogruppe, Hüttenwerker, JO, KiBe, FaBe, Seniorinnen und Senioren, Hüttensingen und die Veteranen.

Daneben profitieren unsere Mitglieder von einer Bibliothek (im Alpinen Museum) und von einem Clublokal, das übrigens auch für private Zwecke gemietet werden kann (Reservierung auf www.sac-bern.ch)

Der Vizepräsident Daniel Dummermuth stellt daraufhin kurz das Jahresprogramm unserer Sektion vor. Das Jahresprogramm ist die eigentliche Bibel unserer Sektion und enthält alle wichtigen Infos zum Tourenwesen, dem eigentlichen Hauptgeschäft unserer Sektion. Der Vizepräsident hofft, dass alle Neumitglieder ihnen zusagende Touren finden und sich in unserer Sektion wohlfühlen.

5 Budget 2009

Auf den Seiten 12 bis 19 der CN 6 / 2008 ist das Budget für das Jahr 2009 detailliert publiziert worden. Unser Kassier Stefan Schegg hat dabei folgende Unterteilung vorgenommen:

1 Vereinsbudget

2 a) Betriebsrechnung Hütten

2 b) Beschaffungen und Projekte Hütten

Vereinsbudget: Der **Aufwand übersteigt** (infolge zunehmender Aktivitäten in den Bereichen Touren, Umwelt und Medien) **den für Vereinsaktivitäten verfügbaren Ertrag um Fr. 13 895.–**

Betriebsrechnung Hütten: In diesem Bereich ist ein **Einnahmenüberschuss** von **Fr. 49 696.–** zu erwarten. Dieser Überschuss wird dem Hüttenfonds zugewiesen.

Beschaffungen und Projekte Hütten: Für das Jahr 2009 sind **Investitionen** im Umfang von **Fr. 109 385.–** geplant. Gleichzeitig werden pro Mitglied jedes Jahr Fr. 21.– dem Hüttenfonds überwiesen, was fürs Jahr 2009 voraussichtlich Fr. 98 280.– ergibt; mit dem Überschuss der Betriebsrechnung Hütten sind somit alle Investitionen finanziert, und es darf in der gesamten Hüttenrechnung (dank relativ geringer Investi-

tionstätigkeit!) mit einem **Überschuss von Fr. 38 500.–** gerechnet werden.

Nach Ausgleich über die Fonds wird das **Ver-
einsvermögen** im Jahr 2009 somit um voraus-
sichtlich **Fr. 20 000.–** wachsen.

Die im Budget 2009 enthaltenen **Mitglieder-
beiträge bleiben unverändert.**

Edi Voirol merkt an, dass die Einnahmen durch-
wegs sehr vorsichtig budgetiert worden seien,
was von Stefan Schegg umgehend bestätigt
wird.

**Das Budget 2009 wird in der Folge bei zwei
Enthaltungen einstimmig angenommen**

6 Verschiedenes

Das Wort wird nicht gewünscht.

Anschliessend verkündet der Präsident eine
Pause von 10 Minuten.

II. Gemütlicher Teil

Um 20.30 Uhr stellt Vize-Präsident Daniel
Dummermuth der SV kurz Ruedi Kellerhals vor,
welcher in unserer Sektion als gern gesehener
Bergführer bestbekannt ist und sich im nächs-
ten Jahr in der Abteilung FaBe (Familienberg-
steigen) unserer Sektion stärker engagieren
wird.

Wer Patagonien hört, denkt unweigerlich an
Torres del Paine, Fitz Roy und Cerro Torre,
doch das ist nur die halbe Wahrheit. In seinem
Vortrag entführt uns Ruedi Kellerhals nämlich
ins patagonische Inlandeis, genauer gesagt zur
Besteigung der höchsten Erhebung Patagoni-
ens, des San Valentin (4058 m), welche bisher
nur von 37 Personen bestiegen wurde, einer
Anzahl, welche beispielsweise der Mount
Everest (manchmal) in einem Tag erreicht...

Am San Valentin ist Zivilisation Fehlanzeige,
und deshalb ist die Besteigung nicht nur berg-
steigerisch, sondern auch logistisch anspruchs-
voll. Die erste Annäherung an den Gipfel er-
folgt per Motorboot, jetzt wärs definitiv zu
spät für die vergessene Zahnbürste... Nach der
Landung auf Meereshöhe gilt es als Erstes,
sämtliches Material ohne jegliche fremde Hilfe
im Schweisse des Angesichts auf den 2000 Me-
ter höher gelegenen Hielo continental zu trans-
portieren, was, oben angekommen, mit beein-
druckenden Nah- und Fernblicken in eine
menschenleere Eiswelt belohnt wird.

Das Teamwork funktionierte während dieser
Besteigung hervorragend, das Resultat liess
dann auch nicht auf sich warten: sämtliche
Teilnehmer erreichten den Gipfel des San
Valentin beinahe mit links (so schien es jeden-
falls für uns Zuschauer...), bei einem Wetter,
welches gewisse Gerüchte über patagonisches
Wetter unglaublich erscheinen lässt.

Auf dem Rückweg kam dann ein bisschen die
Kehrseite des schönen Wetters zum Vorschein:
die Sonne verwandelte den Schnee teilweise in
eine undefinierbare Masse, welcher ohne
Schneeschuhe kaum noch beizukommen ge-
wesen wäre. Schlussendlich erreichten alle Teil-
nehmer wohlbehalten wieder die Meereshöhe,
ein letzter Effort galt der Erreichung des schon
fast strampelnden Motorbootes, welches die
Abenteurer wieder zurück in die Zivilisation
brachte.

Am Schluss des Films bedankt sich die Ver-
sammlung bei Ruedi Kellerhals mit einem gros-
sen Applaus!

Um 21.20 Uhr schliesst der Vizepräsident die
Versammlung und wünscht allen Anwesenden
eine gute Heimreise!

Der Protokollführer: Daniel Dummermuth